

## DOSSIER D'EXEMPLES D'ACTIVITÉS POUR LE TANDEM

Ces quelques exercices sont des exemples d'activités que vous pouvez pratiquer en tandem. Vous en trouverez plus en consultant les livres dont ils sont issus. Tous ces livres sont disponibles à l'E.M.A. Vous pouvez utiliser ces exercices tels quels et photocopier les pages qui vous intéressent, ou vous en inspirer pour en créer de nouveaux pour votre partenaire.

### **Bibliographie**

#### **Allemand :**

Dreke/Lund (2011), *Wechselspiel A1-B2. Interkative Arbeitsblätter für die Partnerarbeit in Deutschunterricht*, Klett. (disponible à l'E.M.A. dès le 22 juillet).

Daum/Hantschel (2012), *55 Kommunikative Spiele. Deutsch als Fremdsprache*, Klett.

#### **Anglais :**

Walcyn-Jones (1997), *Pair Work 2. Intermediate – Upper Intermediate*, Penguin English Photocopiable, Pearson.

Wallwork (1997), *Discussions A-Z. Intermediate. A resource book of speaking activities*, Cambridge University Press.

#### **Espagnol:**

Miquel/Sans (1992), *De dos en dos. Ejercicios interactivos de producción oral. Nivel básico e intermedio*, Difusión.

Vargas (2009-2011), *Actividades de interacción oral y escrita. Tú y yo A + B + C*, Edelsa.

#### **Français :**

Dreke/Lind/Mahnert (1991), *Deux à deux. Situations et intentions communicatives par la pratique de dialogues. Débutants et niveau avancé*, Langenscheidt.

Barféty/Beaujouis (2004), *Expression orale A1, A2. Niveau 1*, CLE-International.

#### **Italien:**

Bailini/Consonno (2002), *Ricette per parlare. Attività e giochi per la produzione orale*, Alma.

### **Table des matières**

|  |       |
|--|-------|
| Toutes les langues – intermédiaire ..... | 2     |
| Allemand – débutant.....                 | 3     |
| Allemand – intermédiaire.....            | 4-5   |
| Anglais – intermédiaire .....            | 6-8   |
| Anglais – avancé .....                   | 9     |
| Espagnol – débutant .....                | 10-11 |
| Espagnol – intermédiaire .....           | 12    |
| Espagnol – avancé .....                  | 13    |
| Français – débutant .....                | 14-16 |
| Français – intermédiaire.....            | 17    |
| Français – avancé .....                  | 18    |
| Italien – intermédiaire.....             | 19    |
| Italien – avancé .....                   | 20    |

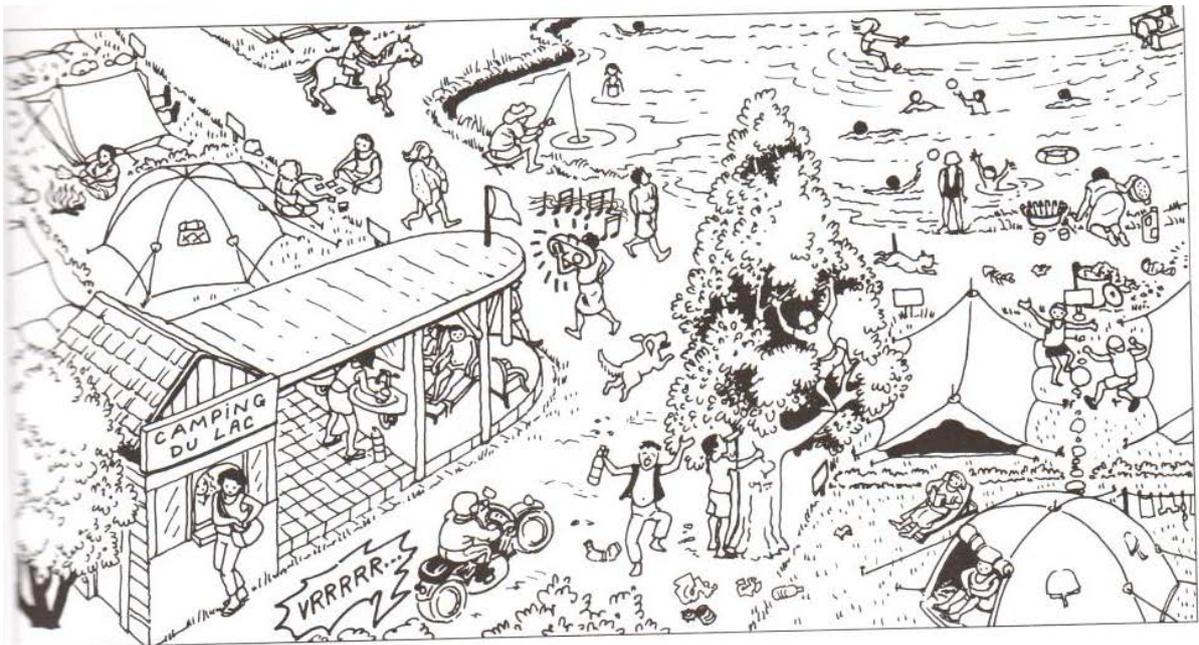
## TOUTES LES LANGUES – NIVEAU DÉBUTANT

Regardez les gens en vacances dans ce camping. Qu'est-ce qu'ils font ? À votre avis, qu'est-ce qui est permis, interdit ou obligatoire ? Décrivez leur comportement en utilisant des formules :

(1) d'obligation : Français (*on doit, il faut, c'est obligatoire de...*), English (*must, have to, to be supposed to*), Deutsch (*müssen, es ist vorgeschrieben (etwas) zu + inf.*)

(2) de permission : Français (*on peut, c'est permis de...*), English (*possible, can, is allowed*), Deutsch (*es ist erlaubt, dürfen*)

(3) d'interdiction : Français (*on ne doit pas, on ne peut pas, il ne faut pas, c'est interdit de...*), English (*can't, shouldn't, oughtn't, is prohibited/forbidden, is not allowed*), Deutsch (*es ist verboten*)



## 29 Kennenlern-Wimmeln

### Niveau

ab A1, zu Beginn eines neuen Kurses

### Material und Vorbereitung

- Stichwortkärtchen kopieren und ausschneiden, evtl. weitere Kärtchen ergänzen

### Dauer

10–15 Minuten

### Verlauf

1. Jede/r Teilnehmer bekommt ein Kärtchen, auf dem sich ein Stichwort befindet. Die Teilnehmer gehen im Klassenraum umher und suchen eine/n Partner/in. Dann stellen sie sich eine Frage, die mit dem Stichwort auf dem Kärtchen zu tun hat: Steht auf dem Kärtchen das Stichwort „Beruf“, dann wird eine Frage zum Beruf gestellt, also möglicherweise: „Was sind Sie von Beruf?“ oder „Wo arbeiten Sie?“, aber auch: „Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf?“ (je nach Vorkenntnissen der Lernergruppe)
2. Wer ein Kärtchen mit dem Wort „Joker“ bekommen hat, darf fragen, was er/sie will.
3. Wenn beide Partner sich ihre Fragen beantwortet haben, tauschen sie die Kärtchen und das Spiel beginnt von Neuem.

### Anmerkungen und Varianten

- Spielen Sie mit: So lernen Sie die neuen TN kennen und bekommen gleichzeitig einen Überblick über ihre Fähigkeiten im freien Sprechen.
- Es geht bei diesem Spiel nicht darum, Fehler sofort zu korrigieren. Lassen Sie die TN frei sprechen.

### Weitere Szenarien

- Smalltalk und Alltagsgespräche; Etwas erklären und Auskunft geben

### Stichwort-Kärtchen

|                   |                   |
|-------------------|-------------------|
| Geburtsort?       | Beruf?            |
| Sprachen?         | Deutsch lernen?   |
| Hobbys?           | Fußball?          |
| Ich mag ...       | Lieblingessen?    |
| Ich mag nicht ... | Lieblingssport?   |
| Lieblingsort?     | Ich lese gern ... |
| Lieblingsperson?  | Ich sehe gern ... |
| Familie?          | Joker             |
| Joker             | Joker             |

## 21 Geschichtenpuzzle

### Niveau

ab B1

### Material und Vorbereitung

- Eine Geschichte kopieren und in Streifen schneiden. Wenn die Gruppe mehr als 17 TN hat, lassen Sie einige TN zusammenarbeiten – sie bekommen dann zu zweit einen Streifen. Falls die Gruppe kleiner ist, schneiden Sie den Text einfach in weniger Teile.

### Dauer

10–20 Minuten

### Verlauf

1. Erklären Sie unbekannte Vokabeln, die zum Verständnis der Geschichte nötig sind.
2. Jede/r TN bekommt einen Textstreifen. Sagen Sie der Gruppe, dass sie den Text in die richtige Reihenfolge bringen soll, dass Sie dabei nicht helfen werden, und dass es zwei wichtige Regeln gibt:
  - Der Text darf nicht gezeigt werden!
  - Es darf nur Deutsch gesprochen werden!
3. Ansonsten ist alles erlaubt.
4. Bleiben Sie dann im Hintergrund, bis die Aufgabe gelöst ist (s.u.).

### Anmerkungen

- Widerstehen Sie der Versuchung, helfend oder korrigierend einzugreifen oder Fragen zu beantworten – es geht nicht um das Endprodukt, sondern darum, was beim Lösen der Aufgabe gesprochen wird.
- Dokumentieren Sie die korrekt verwendeten Redemittel (s. „Redemittel-Monitor“, S.135).
- Selbstverständlich können Sie auch andere Texte verwenden. Besonders reizvoll ist es, wenn die Geschichte ein offenes Ende hat oder ein Räselement beinhaltet, so dass man mit der fertigen Geschichte noch etwas tun kann. In unseren Beispielen könnten Sie die Fragen stellen:
  - *Warum nennt Holmes Watson einen Dummkopf?*
  - *Antwort: Das Zelt ist gestohlen worden!*
  - *Was ist die Antwort auf die Frage von Moritz' Mutter?*
  - *Antwort: Es ist gleich viel Milch im Kakao wie Kakao in der Milch.*

### Weitere Szenarien

- Handlungsbegleitende Gespräche; Diskussion; Konsensfindung



Sherlock Holmes und Dr. Watson machten zusammen eine Wandertour.

Abends stellten sie ihr Zelt auf und zündeten ein Feuer an.

Nach dem Abendessen krochen sie ins Zelt und schliefen sofort ein.

Mitten in der Nacht wachte Holmes plötzlich auf.

„Watson“, rief er, „wachen Sie auf!“

Er musste mehrmals rufen und Watson schütteln, bis dieser endlich aufwachte.

Schließlich schlug Watson die Augen auf.

„Was ist denn los?“ brummte er schläfrig.

„Sagen Sie mir, was Sie sehen, Watson!“

„Ich sehe Sterne, Holmes – der Himmel ist ganz klar.“

„So, und was sagt Ihnen das, Watson?“ wollte Holmes wissen.

„Tja, das das sagt mir, dass das Universum unendlich viele Sterne und Galaxien hat, und dass wir wahrscheinlich nicht allein sind.“

Er warf Holmes einen Blick zu und sah, dass dieser anscheinend mit der Antwort nicht besonders zufrieden war.

Also versuchte er es noch einmal:

„Wenn ich all diese Schönheit sehe, komme ich mir außerdem auch sehr klein und unwichtig vor.“

Und was sagt Ihnen dieser herrliche Nachthimmel, mein lieber Holmes?“

Da rief Holmes: „Watson, was sind Sie doch für ein Dummkopf!“



Der kleine Moritz spielte für sein Leben gern Kochen.

Eines Tages war er zu einer Geburtstagsparty eingeladen.

Das Geburtstagskind hieß Sophie, war Moritz' beste Freundin und wurde an diesem Tag vier Jahre alt.

Seine Mutter brachte Moritz zu Sophies Haus.

Sophies Mutter begrüßte Moritz mit den Worten:

„Hallo Moritz! Schön, dass du da bist – du bist übrigens der Erste!

Setz dich doch schon mal an den Geburtstagstisch – Sophie kommt gleich, die muss noch gebadet werden. Sei schön brav und fass bitte nichts an.“

Moritz saß also allein am Tisch. Auf dem Tisch standen eine Kanne mit einem Liter Milch und eine zweite Kanne mit einem Liter Kakao.

Das war etwas für Moritz! Wie gesagt – er spielte schrecklich gern Kochen.

Erst mal füllte er sorgfältig eine Tasse bis zum Rand mit Kakao und goss diesen in die Milch. Dann rührte er natürlich gründlich um!

Anschließend füllte er die Tasse wieder, und zwar diesmal aus der Milchkanne.

Diese zweite Tasse leerte er dann in den Kakao. Toll war das! Wie würde sich Sophies Mutter über die neuen Mixgetränke freuen!

Abends lag Moritz in seinem Bett, seine Mutter deckte ihn zu.

„Na, mein Schatz,“ sagte sie. „Hattest du Spaß auf Sophies Geburtstag?“

„Ja, Mama! Ich habe gekocht! Aber ich glaube, Sophies Mama hat sich gar nicht gefreut.“ Dann erzählte er seiner Mutter genau, was er gemacht hatte.

Nachdem der Kleine eingeschlafen war, dachte Moritz' Mutter noch lange nach.

Sie fragte sich: War jetzt eigentlich mehr Kakao in der Milch als Milch im Kakao? Oder war es umgekehrt?



## 2 The choice is yours

Student A

Work alone. Read through the questions below, then mark your choices 1–4.  
(1 = your first choice, 4 = your last choice)

| Questions   | your order       | your partner         |
|---|------------------|----------------------|
| <b>1 Which of these are you most afraid of?</b><br>making a speech<br>heights<br>snakes or spiders<br>becoming ill  | —<br>—<br>—<br>— | —<br>—<br>—<br>—     |
| <b>2 Which of these would give you the most pleasure?</b><br>writing a best-selling book<br>winning a lot of money<br>getting an exciting, well-paid job<br>passing an important exam | —<br>—<br>—<br>— | —<br>—<br>—<br>—     |
| <b>3 What are you most worried about for the future?</b><br>global warming<br>a Third World War<br>overpopulation<br>new incurable diseases   | —<br>—<br>—<br>— | —<br>—<br>—<br>—     |
| <b>4 Which of these things annoys you most?</b><br>people who tell lies<br>people who bite their nails<br>people who smoke all the time<br>people who are always late                 | —<br>—<br>—<br>— | —<br>—<br>—<br>—     |
| <b>5 Which of these would you find it hardest to live without?</b><br>cars<br>television and radio<br>phones, including mobile phones<br>books and newspapers                         | —<br>—<br>—<br>— | —<br>—<br>—<br>—     |
| <b>6 What is the most difficult thing about learning English?</b><br>to speak without making mistakes<br>grammar<br>to learn and use new words<br>to pronounce words correctly        | —<br>—<br>—<br>— | —<br>—<br>—<br>—     |
| <b>TOTAL SCORE</b>  |                  | <input type="text"/> |

Now find a partner. Ask him/her the same questions and make a note of his/her answers. (Your partner will also ask you questions.)

For every choice in the same order as yours, score one point. (four points maximum for each question.)

Add up your scores. Who scored the most points?

## 2 The choice is yours

Student B

Work alone. Read through the questions below, then mark your choices 1–4.  
(1 = your first choice, 4 = your last choice)

| Questions   | your order       | your partner         |
|---|------------------|----------------------|
| <b>1 Which of these would you most like to be?</b><br>musical<br>very intelligent<br>very attractive<br>very healthy                            | —<br>—<br>—<br>— | —<br>—<br>—<br>—     |
| <b>2 Which of these would be the easiest for you to give up?</b><br>sweets and chocolates<br>fruit<br>meat<br>tea or coffee                     | —<br>—<br>—<br>— | —<br>—<br>—<br>—     |
| <b>3 Which is the quality you look for most in a friend?</b><br>honesty<br>a good sense of humour<br>reliability<br>a good listener             | —<br>—<br>—<br>— | —<br>—<br>—<br>—     |
| <b>4 What sort of holiday would you like most?</b><br>camping by a lake<br>a skiing holiday<br>lying on the beach in the sun<br>a luxury cruise | —<br>—<br>—<br>— | —<br>—<br>—<br>—     |
| <b>5 Which of these people would you most like to have met?</b><br>Mother Theresa<br>Shakespeare<br>John Lennon<br>Princess Diana               | —<br>—<br>—<br>— | —<br>—<br>—<br>—     |
| <b>6 Which of these would you most like to learn to do?</b><br>play the piano<br>ride a horse<br>design a web site<br>scuba dive                | —<br>—<br>—<br>— | —<br>—<br>—<br>—     |
| <b>TOTAL SCORE</b>  |                  | <input type="text"/> |

Now find a partner. Ask him/her the same questions and make a note of his/her answers. (Your partner will also ask you questions.)

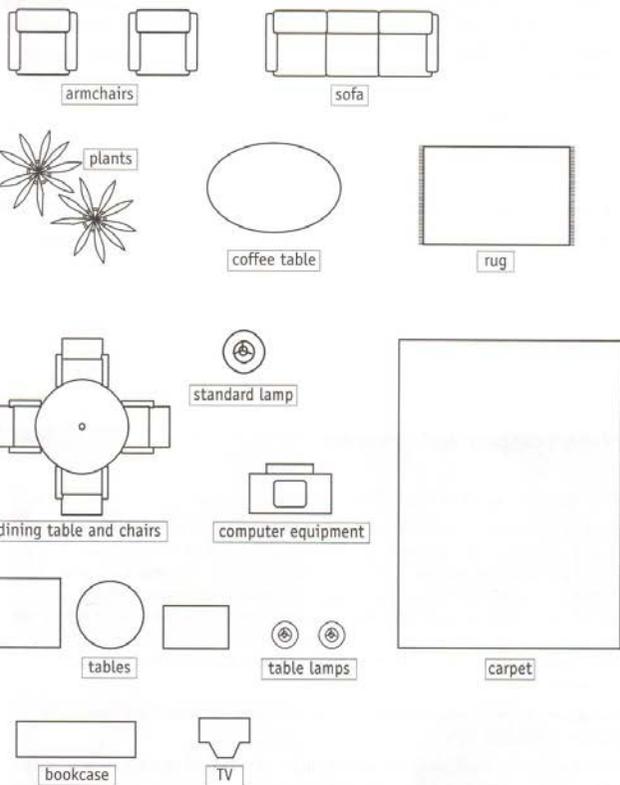
For every choice in the same order as yours, score one point. (four points maximum for each question.)

Add up your scores. Who scored the most points?

## 10 Complete the drawing: The living-room

Work alone. Using the plan of an empty living-room (1), decide how to furnish it. Choose ten to twelve items from the pieces of furniture and other things below and draw them in place on the plan.

### List of furniture and fittings

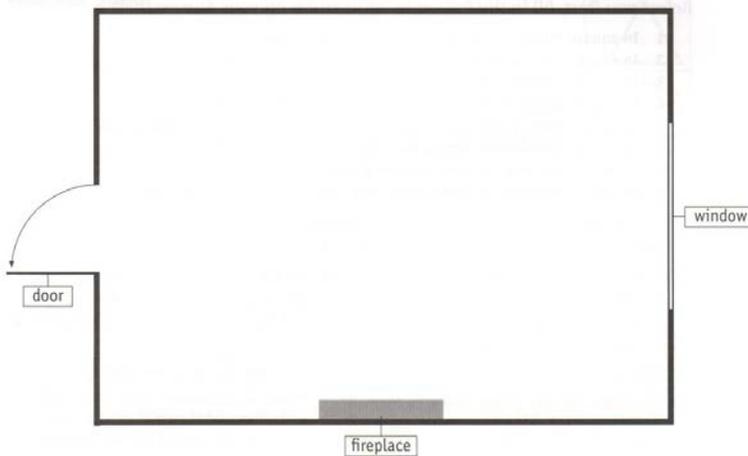


Now work with your partner. Take it in turns to describe your layout so that he/she can draw 'your plan' of the living room on the living-room plan (2). Your partner can ask you questions, but he/she **mustn't see** your drawing.

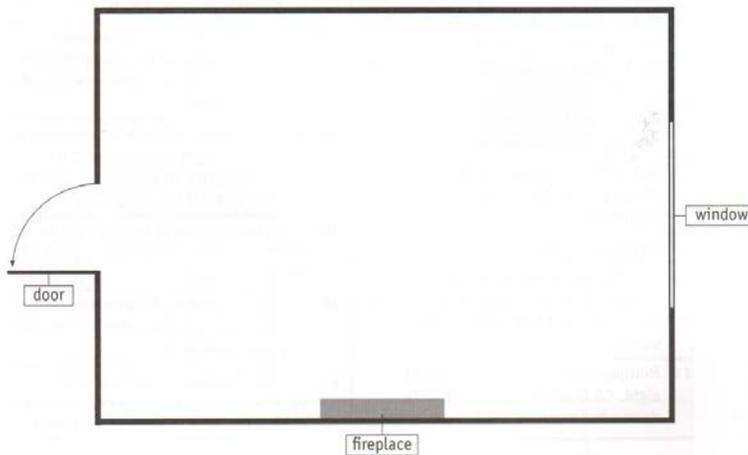
When you have both finished, compare your 'new' drawings with the originals.

Whose drawing was the most accurate?

## 10 Complete the drawing: The living-room Plan (1)



## 10 Complete the drawing: The living-room Plan (2)



## 27 Who's flying where?

Student A

Eight people are waiting at Heathrow Airport (London) for their flights. Working with your partner, your task is to find out:

### Where is each person flying to?

Here are some clues to help you. (*Your partner also has clues.*) You can read them out to your partner, but you **must not let him/her see them**. Write down your answers on the Answer sheet.

- |  |  |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1 Dr Schwartz's plane leaves much later than Mr Karnikova's.</li> <li>2 Both Mr Goldberg and Ms Windsor will be landing in Singapore.</li> <li>3 The woman flying to New York leaves more than four hours before Ms Lee.</li> <li>4 Mr O'Brian's plane is not on time.</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>5 Both Ms Windsor and Dr Schwartz are flying to the Far East.</li> <li>6 This is Ms Lee's first trip to the Netherlands.</li> <li>7 Dr Schwartz is hoping to buy a cheap DVD player in Dubai.</li> <li>8 One of the men has the flight number AF743.</li> </ol> |
|--|--|



## 27 Who's flying where?

Student B

Eight people are waiting at Heathrow Airport (London) for their flights. Working with your partner, your task is to find out:

### Where is each person flying to?

Here are some clues to help you. (*Your partner also has clues.*) You can read them out to your partner, but you **must not let him/her see them**. Write down your answers on the Answer sheet.

- |   |   |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1 Mr Karnikova's plane is leaving from the same gate as Dr Schwartz's.</li> <li>2 Mr Goldberg's plane leaves half an hour after Mr Karnikova's.</li> <li>3 Ms Lee's flight number ends with a 7.</li> <li>4 Mr von Holbein is flying within Europe, but not to Amsterdam or Copenhagen.</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>5 This is Ms Dupont's third trip to America this year.</li> <li>6 Ms Windsor's flight leaves 25 minutes before Dr Schwartz's.</li> <li>7 Mr von Holbein has a very short flight. He is not flying with British Airways.</li> <li>8 Both Mr Karnikova and Dr Schwartz are flying with British Airways.</li> </ol> |
|---|---|

## 27 Who's flying where?

Answer sheet

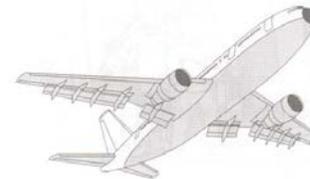
Here is some information on flights, destinations, etc.



| Flight No | Airline            | Destination | Departure time | Gate | Remarks       |
|-----------|--------------------|-------------|----------------|------|---------------|
| UA698     | United Airways     | NEW YORK    | 17.25          | 17   |               |
| BA227     | British Airways    | DUBLIN      | 18.30          | 9    |               |
| LA921     | Lufthansa          | TOKYO       | 19.00          | 20   | via Singapore |
| SK565     | SAS                | COPENHAGEN  | 20.55          | 15   | Delayed       |
| AF743     | Air France         | PARIS       | 21.10          | 12   |               |
| KL367     | KLM                | AMSTERDAM   | 21.40          | 17   |               |
| 6A547     | Singapore Airlines | SINGAPORE   | 22.40          | 14   |               |
| BA324     | British Airways    | BALI        | 23.05          | 9    | via Dubai     |

Write your answers here:

| NAME           | DESTINATION |
|----------------|-------------|
| Mr O'Brian     |             |
| Ms Windsor     |             |
| Ms Dupont      |             |
| Dr Schwartz    |             |
| Ms Lee         |             |
| Mr Goldberg    |             |
| Mr von Holbein |             |
| Mr Karnikova   |             |



# Kindness

## 1 Love thy neighbour

**A young woman**, called Kitty Genovese, was walking along the streets of a middle-class neighbourhood in New York at 3.00 am, when she was attacked. She screamed for help and managed to escape. A few minutes later her assailant caught her again and she continued screaming for half an hour whilst 38 neighbours watched transfixed from their windows and did nothing. They didn't even call the police. Kitty died of multiple stab wounds.

**In another town in America**, a man went to a garage sale and bought an old tool box for \$15. At home when he opened it up, he found \$5,500 hidden under some plates at the bottom of the box. He returned the money to the woman he'd bought the box from. ■

- 1 Which seems to be the strangest story – Kitty Genovese's or the man returning the money?
- 2 What do you think? True or False?  
People did nothing to help Kitty because they:
  - (a) prefer to protect themselves rather than get involved and risk being killed.

## 2 Are you an altruist?

- 1 You see an old lady struggling to cross the street with some heavy bags.
  - a You ignore her, she should get herself a shopper's trolley.
  - b You help her to cross.
  - c You help her to cross and then offer to carry her bags home for her, even though she lives in the opposite direction.



- 2 At a party there's one more chocolate left on the plate.
  - a You take it and eat it when no one's looking.
  - b You offer it to the others first.
  - c You insist that someone else have it, though your mouth is watering.
- 3 You run over a cat in your car/on your bike.
  - a You carry on driving.

- (b) no longer have a group or tribal feeling which binds them together – we are all too individual and we always put ourselves first.
- (c) convince themselves that there are already institutions in cities to deal with this kind of problem; they don't need to intervene because the police will intervene for them.
- (d) basically selfish and just don't care about other people.

The man returned the box because:

- (e) he was a noble altruist.
  - (f) he was simply afraid he might have been caught.
- 3 What would you do in the following situations?
- (a) You see someone suspicious hanging around outside a neighbour's door.
  - (b) You see a teenager stealing some sweets from a shop? (And if it was a little old lady?)
  - (c) You see someone of a different colour skin being beaten up by four of your colour skin.
  - (d) You see a mother violently beating her screaming child.
  - (e) You see some children teasing and taunting another child.

- b You stop and knock at the presumed owner's door.
- c After calming down the owner you offer to take the cat to the vet.

- 4 A neighbour's car alarm goes off in the middle of the night.

- a You close the window and put your ear plugs in.
- b You ring the neighbour but do nothing more if there's no reply.
- c You rush round to investigate.



- 5 You are driving along a country road in the dead of night. A bedraggled person of unknown sex tries to flag you down.
  - a It's probably some drunken maniac.
  - b You drive past and feel terribly guilty that you didn't stop.
  - c You stop immediately and give whatever assistance is needed.

Score: If the majority of your answers are As: You are thoroughly selfish, but definitely part of the great indifferent majority. Bs: You do your bit to help the world, though rather half-heartedly. Cs: You're on a one-way ticket to heaven.



## 2.1.

¿Quién es...?  
 ¿Cómo se llama de nombre...?  
 ¿Cómo se apellida...?  
 ¿A qué se dedica...?  
 ¿De dónde es...?  
 Es un/a + profesión (+ nacionalidad).  
 Es + nacionalidad.

Entre tu compañero/a y tú podéis reconstruir, completamente, estas fichas sobre personajes famosos de la vida cultural española e hispanoamericana. Hazle las preguntas necesarias y responde a las suyas.

NOMBRE: **Jennifer**  
 APELLIDOS: **López**  
 PROFESIÓN:  
 NACIONALIDAD:

NOMBRE:  
 APELLIDOS: **García Márquez**  
 PROFESIÓN:  
 NACIONALIDAD: **colombiano**

NOMBRE: **Frida**  
 APELLIDOS: **Kahlo**  
 PROFESIÓN:  
 NACIONALIDAD: **mexicana**

NOMBRE: **Maruja**  
 APELLIDOS:  
 PROFESIÓN: **periodista**  
 NACIONALIDAD: **española**

NOMBRE: **Octavio**  
 APELLIDOS: **Paz**  
 PROFESIÓN:  
 NACIONALIDAD: **mexicano**

NOMBRE: **Pedro**  
 APELLIDOS: **Almodóvar**  
 PROFESIÓN: **director de cine**  
 NACIONALIDAD:

NOMBRE:  
 APELLIDOS: **Tàpies**  
 PROFESIÓN:  
 NACIONALIDAD:

NOMBRE:  
 APELLIDOS: **Duato**  
 PROFESIÓN: **bailarín**  
 NACIONALIDAD: **español**

## 2.1.



¿Quién es...?  
 ¿Cómo se llama de nombre...?  
 ¿Cómo se apellida...?  
 ¿A qué se dedica...?  
 ¿De dónde es...?  
 Es un/a + profesión (+ nacionalidad).  
 Es + nacionalidad.

Entre tu compañero/a y tú podéis reconstruir, completamente, estas fichas sobre personajes famosos de la vida cultural española e hispanoamericana. Hazle las preguntas necesarias y responde a las suyas.

NOMBRE: **Maruja**  
 APELLIDOS: **Torres**  
 PROFESIÓN:  
 NACIONALIDAD:

NOMBRE: **Nacho**  
 APELLIDOS:  
 PROFESIÓN: **bailarín**  
 NACIONALIDAD:

NOMBRE:  
 APELLIDOS:  
 PROFESIÓN: **pintora**  
 NACIONALIDAD: **mexicana**

NOMBRE:  
 APELLIDOS: **López**  
 PROFESIÓN: **cantante y actriz**  
 NACIONALIDAD: **estadounidense**

NOMBRE: **Gabriel**  
 APELLIDOS: **García Márquez**  
 PROFESIÓN: **escritor**  
 NACIONALIDAD:

NOMBRE:  
 APELLIDOS: **Paz**  
 PROFESIÓN: **escritor**  
 NACIONALIDAD:

NOMBRE: **Antoni**  
 APELLIDOS: **Tàpies**  
 PROFESIÓN: **pintor**  
 NACIONALIDAD: **español**

NOMBRE:  
 APELLIDOS: **Almodóvar**  
 PROFESIÓN:  
 NACIONALIDAD: **español**

## CUESTIONARIO: LA VIVIENDA

A

Puedes preguntar e informar sobre la vivienda



20 minutos

1. Hazle las siguientes preguntas a tu compañero.  
Luego, contesta tú a las suyas.

1. ¿Vives en casa propia o alquilas?

2. ¿En qué planta vives?

3. ¿Cuántas habitaciones hay en tu vivienda?

4. Describe tu habitación.

5. ¿Cuántas ventanas hay en tu vivienda? ¿Y puertas?

6. ¿Cuál es la habitación preferida de tu casa? ¿Por qué?

7. ¿Cuál es tu mueble preferido? ¿Por qué?

8. Menciona al menos cinco electrodomésticos que tienes en casa.

9. ¿Con qué frecuencia haces la limpieza en casa?

2. ¿Qué diferencias hay entre tu vivienda y la de tu compañero?

## CUESTIONARIO: LA VIVIENDA

Puedes preguntar e informar sobre la vivienda



20 minutos

B

1. Hazle las siguientes preguntas a tu compañero.  
Luego, contesta tú a las suyas.

1. ¿Dónde prefieres vivir, en una casa o en un piso? ¿Por qué?

2. ¿Prefieres vivir solo o compartir con alguien? ¿Por qué?

3. ¿Cómo es y dónde está la vivienda de tus sueños?

4. ¿Prefieres vivir en el centro de una ciudad o en las afueras? ¿Por qué?

5. ¿Conoces a tus vecinos? ¿Cómo te llevas con ellos?

6. ¿Cómo vas al trabajo, a la universidad o a la escuela?

7. ¿Qué es lo mejor y lo peor del barrio en el que vives?

8. ¿Qué ves desde la ventana de tu piso o desde tu habitación?

9. Describe el barrio en el que vives.

2. ¿Qué diferencias hay entre tu barrio y el de tu compañero?

¿DE VERDAD CONOCES TU CASA?

A

Puedes describir objetos cotidianos



15 minutos

1. Seguro que conoces estos objetos, pero ¿sabes cómo se llaman en español? Escribe una definición para los nombres que no conozcas y díselo a tu compañero.

¿Cómo se llama el objeto en el que se coloca el jabón en el baño? → **Jabonera.**

|   |           |  |
|---|-----------|--|
|  | ▶ _____ ◀ |  |
|  | ▶ _____ ◀ |  |
|  | ▶ _____ ◀ |  |
|  | ▶ _____ ◀ |  |

2. Tu compañero te va a preguntar por el nombre de algunos objetos. Díselo.

|   |   |   |  |
|---|---|---|--|
|  |  |  |  |
| Enchufe   | Espejo  | Cuna  | Litera   |
|  |  |  |  |
| Grifo   | Radiador  | Interruptor   | Cerradura  |

¿DE VERDAD CONOCES TU CASA?

Puedes describir objetos cotidianos



15 minutos

B

1. Tu compañero te va a preguntar por el nombre de algunos objetos. Díselo.

¿Cómo se llama el objeto en el que se coloca el jabón en el baño? → **Jabonera.**

|   |   |   |   |
|---|---|---|---|
|  |  |  |  |
| Cable   | Timbre  | Alfombra  | Bombilla  |
|  |  |  |  |
| Cortina   | Florero   | Persiana  | Escalón   |

2. Seguro que conoces estos objetos, pero ¿sabes cómo se llaman en español? Escribe una definición para los nombres que no conozcas y díselo a tu compañero.

|   |           |   |
|---|-----------|---|
|  | ▶ _____ ◀ |  |
|  | ▶ _____ ◀ |  |
|  | ▶ _____ ◀ |  |
|  | ▶ _____ ◀ |  |

DIME CUÁNTAS ESTRELLAS Y TE DIRÉ CÓMO ES

Puedes describir los servicios hoteleros e identificar la categoría

20 minutos 

B

1. En Argentina te has alojado en varios hoteles. Habla con tu compañero para asignarles el número adecuado de estrellas. Estas son tus notas de viaje.

**DÍA 1:** Pensión Doña Ana (Buenos Aires): Tengo que compartir el baño con los otros huéspedes, además, estoy muy lejos del casco antiguo. Me voy de aquí.

**DÍA 2:** Parador Río de la Plata (Buenos Aires): Estoy enfermo, he tenido que pasar todo el día en la habitación. Al menos tengo tele y servicio de comida a la habitación. Creo que sobreviviré...

**DÍA 5:** Estancia el Buen Gaucho (Rosario): Lo he escogido porque es un hotel céntrico a muy buen precio, ideal para pasar la noche. Un buen detalle, el desayuno estaba incluido.

**DÍA 6:** Misión San Martín (Rosario): ¡La vida es bella! He conocido a una argentina guapísima en la piscina del hotel. Es toda una deportista, hemos jugado al tenis y me ha ganado; creo que estoy enamorado.

**DÍA 9:** Gran Hotel Panamericano (Córdoba): He visto un espectáculo de Tango en el salón principal, y me ha encantado. Las habitaciones relucen de limpias. He aprovechado para cortarme el pelo.

**DÍA 11:** Casa Mendoza (Mendoza): Suficientemente cómodo y limpio a un precio razonable. Buena ubicación. Finalmente pude lavar mi ropa.

**DÍA 13:** Refugio el Rincón Andino (Cordillera Andina): Como su nombre indica, es un rincón en el corazón de los Andes. No hay nada como disfrutar del jacuzzi y de la sauna mientras se disfruta de unas vistas espectaculares.

**DÍA 16:** Hotel Casino Bariloche: ¡Estoy en Bariloche! He decidido no escatimar en nada. Desde mi habitación se aprecian unas vistas espectaculares de la cordillera andina. Hoy pienso degustar la auténtica cocina patagónica en el restaurante del hotel.

**DÍA 18:** Posada Los Glaciares (Patagonia): He tenido que pasar la noche aquí porque me he quedado sin un duro. Las habitaciones estaban muy sucias; da miedo entrar al baño.

DIME CUÁNTAS ESTRELLAS Y TE DIRÉ CÓMO ES

A

Puedes describir los servicios hoteleros e identificar la categoría

20 minutos 

1. Lee la clasificación de los hoteles según el número de estrellas. Después, escucha la descripción del viaje de tu compañero e identifica la categoría de los hoteles.

DESCRIPCIÓN

\* Son hoteles funcionales (solo para pasar la noche). Las habitaciones incluyen lo básico, una cama y una silla, a veces un ropero y una mesa. El baño es compartido. No hay servicio de limpieza. La TV y el teléfono se ubican en el *hall* central.

\*\* Son hoteles funcionales, aunque más espaciosos. El mobiliario incluye ropero, mesas y sillas. Hay baño y teléfono privado, y se ofrece un desayuno y servicio de alimentos y bebidas en horarios reducidos, así como caja fuerte en administración. Ubicados en la zona céntrica, pero sin vistas atractivas.

\*\*\* Espacios amplios y habitaciones cómodas. Incluyen mobiliario completo: televisor, armarios, despertador automático, aunque las cajas fuertes individuales se localizan en administración. Bien ubicados ofrecen comida tipo bar en horarios de mañana, tarde y noche. Hay botones, conserjes, servicio de lavandería en horario diurno. La recepción está abierta las 24 horas y el servicio de comida a la habitación hasta las 24:00. Muchos ofrecen excursiones. Cambio de ropa de cama cada 3 días.

\*\*\*\* Habitaciones grandes con secador de pelo, caja fuerte o TV por cable. El servicio de bar y comida en la habitación hasta las 2:00 y cambio de ropa de cama cada 2 días. Cuentan con tiendas, servicio de lavandería, centro de reuniones y conferencias para eventos, centros de ocio, gimnasio, sauna, jacuzzi, piscina, cancha de tenis, etc., además de personal altamente capacitado como chefs, botones, y guías turísticos plurilingües. Atención en inglés las 24 horas en recepción. Excelente ubicación y buenas vistas. Las suites representan el 5% de la capacidad total del hotel.

\*\*\*\*\* Se localizan en los mejores lugares y cuentan con las mejores vistas. El servicio de bar y comida a la habitación incluye las 24 horas; el servicio de limpieza de la habitación se realiza dos veces al día con cambio de ropa de cama diario. Ofrecen una gran variedad de servicios como piscinas, salones de gimnasia, guarderías, *shows* con música en vivo, restaurantes con menú especializado en la gastronomía local, peluquería, tiendas con artículos regionales, etc. Son ideales para albergar grandes congresos y eventos especiales. Cuentan con generador de energía propia. Las suites representan el 7% de la capacidad total del hotel.

# 8A

## Demander l'heure / dire l'heure

Il faut se lever!  
Il est grand temps!



|  | M. Pache | Yvonne  | Vous-même | Votre partenaire |
|--|----------|---------|-----------|------------------|
| se lever                                   | 6 h 15   |         |           |                  |
| prendre le petit déjeuner                  |          | 7 h 05  |           |                  |
| quitter la maison                          | 7 h 10   |         |           |                  |
| commencer à travailler/<br>avoir cours     | 8 h      |         |           |                  |
| déjeuner                                   |          | 12 h 30 |           |                  |
| finir de travailler/<br>rentrer de l'école |          | 17 h 20 |           |                  |
| dîner                                      |          | 19 h 45 |           |                  |
| se coucher                                 | 22 h 30  |         |           |                  |

Questionnez votre partenaire et remplissez le tableau.

Exemple:

B: A quelle heure est-ce que M. Pache se lève?  
M. Pache se lève à quelle heure?  
A: A six heures et quart.

# 8B

## Demander l'heure / dire l'heure

Il faut se lever!  
Il faut est grand temps!



|  | M. Pache | Yvonne  | Vous-même | Votre partenaire |
|--|----------|---------|-----------|------------------|
| se lever                                   |          | 6 h 25  |           |                  |
| prendre le petit déjeuner                  | 7 h      |         |           |                  |
| quitter la maison                          |          | 7 h 40  |           |                  |
| commencer à travailler/<br>avoir cours     |          | 8 h     |           |                  |
| déjeuner                                   | 13 h     |         |           |                  |
| finir de travailler/<br>rentrer de l'école | 18 h     |         |           |                  |
| dîner                                      | 20 h     |         |           |                  |
| se coucher                                 |          | 21 h 45 |           |                  |

Questionnez votre partenaire et remplissez le tableau.

Exemple:

A: A quelle heure est-ce qu' Yvonne se lève?  
Yvonne se lève à quelle heure?  
B: A six heures vingt-cinq.

# LEÇON 1

## SE PRÉSENTER

### 2. Interpréter

#### 8 ■ Interprétez.



• Choisissez un rôle. Préparez les questions et les réponses de votre personnage.

.....

.....

.....

.....

.....

• Jouez la scène avec votre partenaire.

### OUTILS

#### Se quitter

Au revoir – Bonsoir – Salut – Bonne journée – Bonne nuit.

À tout de suite – À tout à l'heure – À ce soir – À demain – À dimanche – À bientôt – À la prochaine.

## OUTILS

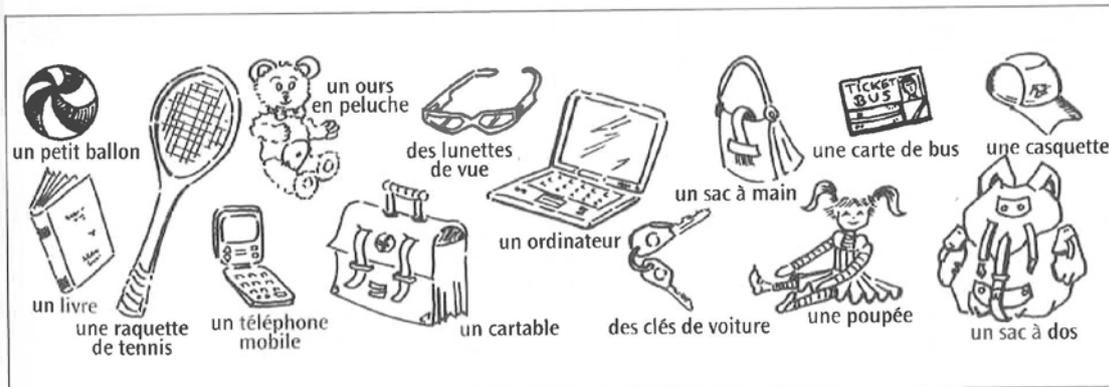
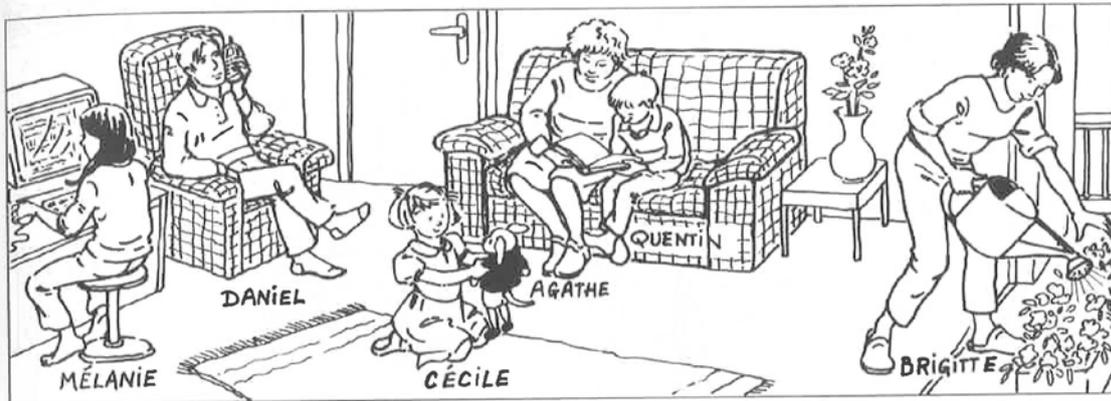
### L'appartenance

- C'est **mon / ton / son** stylo – Il est **à moi / à toi / à lui / à elle** – C'est le stylo **de** Martin.  
C'est **ma / ta / sa** voiture – Elle est **à moi / à toi / à lui / à elle**.
- Ce sont **mes / tes / ses** livres – Ils sont **à moi / à toi / à lui / à elle**.
- C'est **notre / votre / leur** maison ; elle est **à nous / à vous / à eux / à elles**.
- Ce sont **nos / vos / leurs** livres : ils sont **à nous / à vous / à eux / à elles**.

### La question

À **qui** est le stylo rouge ? – Le stylo rouge, **à qui** est-il ? – Le stylo rouge, il est **à qui** ? – **À qui** appartient le stylo rouge ?

## ■ 9 ■ Mettez-vous d'accord.



• Choisissez à qui appartient les objets ci-dessus.

Agathe : .....

Daniel : .....

Brigitte : .....

Mélanie : .....

Quentin : .....

Cécile : .....

• Discutez avec les autres apprenants pour vous mettre d'accord.

Exemple : **A** – Le sac à dos est à Cécile.

**B** – Mais non, il n'est pas à elle, c'est le sac de Quentin.

**C** – Oui, moi, je suis d'accord, c'est son sac.

# 10A

## Parler de sa famille

|   |   |  |  |
|---|---|--|--|
|   | <br>Brigitte | <br>Patrick | <br>Isabelle et Jean-Luc |
| Père: Nom<br>Age<br>Profession              | André Lagarde<br>49 ans   | Charles Ducassel<br>soudeur  | 42 ans<br>employé de banque  |
| Mère: Nom<br>Age<br>Profession              | Anne-Marie Lagarde  | 51 ans<br>femme au foyer   | infirmière   |
| Oncle: Nom<br>Age<br>Profession<br>Domicile | 58 ans<br>Genève  | Henri Châtelet   | opticien<br>St. Malo   |
| Tante: Nom<br>Age<br>Profession<br>Domicile | Yvette Renevey<br>Chartres  | 36 ans   | journaliste<br>Carcassonne   |

1. Demandez d'abord à votre partenaire les informations qui vous manquent.

Exemple:

A: Tu connais/Vous connaissez Isabelle et Jean-Luc? – B: Oui, bien sûr.

A: Alors, comment s'appelle leur père? – B: Daniel Tournet.

A: Et leur mère? ...

A: Et quel est son âge?/ Quelle est sa profession? ...

Ensuite vous dites:

Voilà .... Son père/Leur père s'appelle .... Il a .... ans.

Il est .... etc.

2. Interrogez votre partenaire et notez ses réponses:

Comment s'appelle votre/ton père? \_\_\_\_\_

Et votre/ta mère? \_\_\_\_\_

Quelle est la profession de votre/ton père? \_\_\_\_\_

Que fait votre/ton père? \_\_\_\_\_

Quel âge a-t-il? \_\_\_\_\_

Et ta/votre mère? \_\_\_\_\_

Quelle est sa profession? \_\_\_\_\_

# 10B

## Parler de sa famille

|   |   |  |   |
|---|---|--|---|
|   | <br>Brigitte | <br>Patrick | <br>Isabelle et Jean-Luc |
| Père: Nom<br>Age<br>Profession              | architecte  | 50 ans   | Daniel Tournet  |
| Mère: Nom<br>Age<br>Profession              | 47 ans<br>institutrice  | Sophie Ducassel  | Denise Tournet<br>43 ans  |
| Oncle: Nom<br>Age<br>Profession<br>Domicile | Etienne Tebaldi<br>garagiste  | 46 ans<br>routier<br>Strasbourg  | Pierre Sylvestre<br>33 ans  |
| Tante: Nom<br>Age<br>Profession<br>Domicile | 44 ans<br>femme au foyer  | Nicole Chatelet<br>professeur<br>Lorient   | Sylvie Meylan<br>31 ans   |

1. Demandez d'abord à votre partenaire les informations qui vous manquent.

Exemple:

B: Tu connais/Vous connaissez Patrick? – A: Oui, bien sûr.

B: Alors, comment s'appelle son père? – A: Charles Ducassel.

A: Et sa mère? ...

B: Et quel est son âge?/ Quelle est sa profession? ...

Ensuite vous racontez:

Voilà .... Son père/leur père s'appelle .... Il a .... ans.

Il est .... etc.

2. Interrogez votre partenaire et notez ses réponses:

Comment s'appelle votre/ton père? \_\_\_\_\_

Et votre/ta mère? \_\_\_\_\_

Quelle est la profession de votre/ton père? \_\_\_\_\_

Que fait votre/ton père? \_\_\_\_\_

Quel âge a-t-il? \_\_\_\_\_

Et ta/votre mère? \_\_\_\_\_

Quelle est sa profession? \_\_\_\_\_

Tu as/Vous avez un oncle/ une tante? \_\_\_\_\_

etc.

## Chercher une maison de vacances

1. Vous voulez partir en vacances avec votre famille.

*Vous êtes deux adultes et trois enfants de 3,7 et 11 ans. Vous cherchez un appartement, de préférence dans un village de vacances bien aménagé, c'est-à-dire avec restaurant, garderie d'enfants, jeux, location de vélos, terrains de sport, etc.*

*Vous cherchez un village près de la plage, mais assez calme.*

*Vous viendrez en voiture, mais pendant les vacances, vous marcherez.*

*Vous cherchez un appartement avec balcon, dont le prix ne devra pas dépasser 3 000 francs par semaine.*

*Vous vous adressez donc à une agence immobilière. Votre partenaire y travaille et vous fait des offres.*

2. Vous travaillez dans une agence immobilière qui vend des maisons de vacances.

*Un client (votre partenaire) cherche une maison. Vous lui faites les offres suivantes:*

## fermettes

**Dans village tranquille,**  
maison rurale 2 pièces,  
grenier aménageable, jardin  
potager, dépendances.

**Px 74 000 F**  
avec seulement  
frais de notaire  
Crédit possible

Limite Berry-Sologne, maison  
bourgeoise, toit ardoise, sous-sol, 8  
grandes pièces, cheminées marbre,  
grenier, salle de bains, w. c., chauffage  
central neuf, rez-de-chaussée à  
terminer, étage, dépendances, jardin  
2500 m<sup>2</sup> clos, pelouse + arbres.

**Prix 500 000 F.**

## Chalets

**URGENT** cause départ vd à  
**ST CREPIN**  
(près Vars), Alpes Haute  
Provence, **chalet neuf, bois massif,**  
**75 m<sup>2</sup>**, tt équipé +gar. sur 800 m<sup>2</sup> de  
terrain (tennis, pisc. en coprop.), prix  
420 000 F.

## fermettes

**LANDES** Rte Mont-de-  
Marsan-Dax  
Ds village ttès commodités,  
fermette à rénover, 5 P.,  
chem., poutres app., eau,  
élect., dépendances, sur  
terrain 1000 m<sup>2</sup>.

**Px total 75 000 F**  
Crédit possible: **AVM**

**PARIS 180 KM**  
**Prix 89 000 F**

**COSNE S./LOIRE 5 km**  
ds hameau, maison 3 P.,  
s./cave, grenier amén., dépend., eau  
ville, élect., jardin  
**A saisir avec 9 000 F**  
S. I. A. V.

## maisons de campagne

**Prix 79 500 F**  
**AVEC 8 000 F SEULEMENT**  
**EXCEPT**, par prix et état,  
maison 45 m<sup>2</sup> s./cave, poutres app.,  
chem., eau ville, élect., indépendante  
sur jardin, bord rivière, habitable de  
suite.  
S. I. A. V.

## villas

**Ile d'Oléron**

Part. vd VILLA  
s./1050 m<sup>2</sup> clos  
4 p. tt cft, cheminée, garage, terrasse,  
cht. cent., accès priv. plage à 50 m.  
Prix 680 000 F.

Région Ploërmel, Morbihan,  
maison + bâtiments 650 m<sup>2</sup>  
couvert + bureau + 1,8 ha  
constructible, conv. artisan  
ou petit élevage. 300 000 F.  
Crédit vendeur poss. partiel.

## maisons de campagne

Charente. Particulier vend petite  
maison campagne entièrement  
restaaurée tout confort. 150 000 F  
+ viager mensuel 500 F.

## Chercher une maison de vacances

*Vous travaillez dans une agence immobilière.*

*Un(e) client(e) (votre partenaire) cherche un appartement pour ses vacances.*

*Vous lui proposez les logements suivants:*

## VILLAGE LES SYLVADOURS

105 chalets de bois de pin des landes, regroupés en petits  
hameaux, au milieu de 6 ha, entre lac et océan. 25M2, séj.  
av. convertible (2 places), cuis. équip. (él.), chbre 2 lits su-  
perposés, sal. d'eau, WC, terr. (8M2); 4 pers. loc. du 28 mai  
au 25 juin 1300 frs/sem., 25 juin au 3 sept. 2700 frs/sem.  
Pisc. grat., transp. grat.

**CAP D'AGDE. PORT LANO**  
encore **QUELQUES**  
**APPARTEMENTS** à louer, rez  
de chaussée, 1<sup>er</sup> étage, dans  
résidence avec piscine à  
150 m de la plage. Idéale  
pour les enfants, réduction  
arrière saison (possibilité  
d'achat).

## locations saisonnières

Morzine. Hte Savoie, loue  
2<sup>e</sup> quinz. juil. appts. 4 pers.  
1800, 6 pers. 2 100, sem. 1 000  
et 1300. - Août 6 pers., 3800.  
2<sup>e</sup> quinz. 4 pers. 1500. Résiden-  
ce Edelweiss, Morzine

BORD DE MER  
POUR VOS VACANCES

super-appartements à Cabourg  
dans résidence av. pisc., 4 tenn,  
aires de jeux  
4 pers. 2400 sem., lit d'enfant  
300 en sus; libre 15 à 31 août

## VOS VACANCES DANS LES DUNES

logem. indép., 5 à 8 lits, 1 séj., 2 chbres, kit-  
chenette équipée, salle d'eau, sanitaire; jardin  
28M2; restaurant tt près, salle de jeux av. TV,  
activ. sport. 3300/sem. en août

**A louer**  
**PORT CAMARGUE - sur le port.**  
(Possibilités d'amarrage en face.)  
**Studio-cabine 1700 F**  
la semaine

## A louer juil./août

ESPAGNE, villa 5 pces, gd jardin, tt  
conf., élect. bain, chem.  
11km de plage, village tt près, 66  
km de France. Prix choc:  
2500/sem. en juillet et sept.

**La Santa Maria**  
- son restaurant - sa plage -  
Appartements témoin et  
bureau sur place

2. Vous voulez acheter une maison de vacances, de préférence en Bretagne, près de la mer. Vous disposez de 320.000 francs. Il vous faut au moins 3 pièces et un jardin ou une terrasse. Vous ne demandez pas trop de confort, mais la maison devra avoir l'électricité et l'eau courante. Vous achèteriez aussi une maison à rénover, à un prix réduit, bien entendu.

## Pigro o attivo?

Scheda A

Cerca di scoprire se il tuo compagno è un tipo pigro o attivo. Intervistalo, segna le sue risposte e poi calcola il punteggio.

Esempio:

A: "Cammini almeno 15 minuti al giorno?"

B: "Sì, sempre / Qualche volta / No, mai"

|  | Si, sempre | Qualche volta | No, mai |
|--|------------|---------------|---------|
| <i>camminare</i> almeno 15 minuti al giorno                |            |               |         |
| <i>salire</i> le scale a piedi                             |            |               |         |
| <i>andare</i> in palestra o in piscina nel tempo libero    |            |               |         |
| durante le vacanze <i>visitare</i> posti nuovi             |            |               |         |
| <i>organizzare</i> gite nel fine settimana                 |            |               |         |
| <i>alzarsi</i> presto anche nel fine settimana             |            |               |         |
| <i>uscire</i> la sera                                      |            |               |         |
| <i>preparare</i> ricette nuove                             |            |               |         |
| <i>invitare</i> gli amici a cena a casa tua                |            |               |         |
| <i>lavare</i> i piatti subito dopo cena                    |            |               |         |
| durante il fine settimana <i>mettere</i> in ordine la casa |            |               |         |
| <i>stirare</i> tutti i vestiti                             |            |               |         |

PUNTEGGIO: 2 punti per ogni risposta *Si, sempre*  
 1 punto per ogni risposta *Qualche volta*  
 0 punti per ogni risposta *No, mai*

da 16 a 24: attivo  
 da 8 a 15: abbastanza attivo  
 da 0 a 7: pigro

## Pigro o attivo?

Scheda B

Cerca di scoprire se il tuo compagno è un tipo pigro o attivo. Intervistalo, segna le sue risposte e poi calcola il punteggio.

Esempio:

B: "Ti muovi in macchina in città?"

A: "Sì, sempre / Qualche volta / No, mai"

|  | Si, sempre | Qualche volta | No, mai |
|--|------------|---------------|---------|
| <i>muoversi</i> in macchina in città                         |            |               |         |
| <i>prendere</i> l'ascensore                                  |            |               |         |
| <i>passare</i> più di due ore al giorno seduto in poltrona   |            |               |         |
| <i>andare</i> in vacanza nello stesso posto                  |            |               |         |
| <i>rimanere</i> a casa nel fine settimana                    |            |               |         |
| <i>svegliarsi</i> tardi la domenica                          |            |               |         |
| <i>stare</i> a casa la sera                                  |            |               |         |
| <i>comprare</i> cibi surgelati                               |            |               |         |
| <i>trovarsi</i> con gli amici al ristorante per non cucinare |            |               |         |
| <i>lasciare</i> i piatti sporchi nel lavello per un giorno   |            |               |         |
| <i>pulire</i> la casa solo quando è veramente necessario     |            |               |         |
| <i>portare</i> in tintoria i vestiti da stirare              |            |               |         |

PUNTEGGIO: 0 punti per ogni risposta *Si, sempre*  
 1 punto per ogni risposta *Qualche volta*  
 2 punti per ogni risposta *No, mai*

da 16 a 24: attivo  
 da 8 a 15: abbastanza attivo  
 da 0 a 7: pigro

Scheda 2A

Tu e il tuo compagno abitate insieme. Lui soffre di sonnambulismo e la notte scorsa ha fatto cose strane. Tu ti sei svegliato e l'hai seguito nella sua "avventura". Lui naturalmente non si ricorda che cosa ha fatto. Si ricorda solo che a un certo punto era nudo sul balcone di casa: ma perché? Puoi aiutarlo a ricostruire i fatti?



Scheda 2B

Tu e il tuo compagno abitate insieme. Tu soffri di sonnambulismo e anche la notte scorsa ti sei alzato. Non ti ricordi che cosa hai fatto... Quando ti sei svegliato eri nudo sul balcone ed eri tutto bagnato: ma perché? Ascolta il tuo compagno e fa' ordine tra i tuoi ricordi... confusi!

